

Finanzierung von Exportgeschäften

Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen ist das finanzielle Risiko auf dem Weg ins Ausland hoch. Um dieses abzusichern und Exportgeschäfte finanzieren zu können, stehen Unternehmen unterschiedliche Möglichkeiten offen. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Bundesverband deutscher Banken (BdB) haben in einem Leitfaden wichtige Informationen, Tipps und Hilfestellungen rund um das Thema "Außenhandelsfinanzierung" zusammengestellt, der unter Downloads zur Verfügung steht.

Zahlungsmodalitäten und -sicherung im Auslandsgeschäft (Link: <https://www.gtai-exportguide.de/de/exportgeschaefte/recht/zahlungsabwicklung>)

- ⊙ Vorauszahlung
- ⊙ Zahlung nach Erhalt der Rechnung
- ⊙ Dokumenten-Akkreditiv
- ⊙ Dokumenteninkasso
- ⊙ Zahlungsgarantie durch die Käuferbank

Finanzierung von Exportgeschäften (Link: <https://www.gtai-exportguide.de/de/exportgeschaefte/finanzierung/exportkredite>)

Neben der Sicherung der Zahlung bei Exportgeschäften benötigen die exportierenden Unternehmen oftmals auch Kapital für den Kauf und die Produktion seiner Exportgüter. Dazu kommen in der Praxis je nach Art des Exportgeschäfts unterschiedliche Finanzierungsformen vor. Neben Besteller- und Lieferantenkredite zählen Forfaitierung sowie Export-Factoring zu den wichtigsten Finanzierungsformen im Auslandsgeschäft.

Exportkreditgarantien durch die staatliche Exportkreditversicherung (Link: <http://www.agaportal.de>)

Exportkreditgarantien (Link: <https://www.agaportal.de/exportkreditgarantien/grundlagen/grundzuege>) und Garantien für Ungebundene Finanzkredite (Link: <https://www.agaportal.de/ufk-garantien/grundlagen-ufk/grundzuege-ufk>) der Bundesrepublik Deutschland sind seit Jahrzehnten etablierte und bewährte Außenwirtschaftsförderinstrumente der Bundesregierung.

Im Auftrag des Bundes informiert und berät die Euler Hermes Aktiengesellschaft die deutsche Wirtschaft in allen Fragen rund um die Absicherung ihrer Auslandsgeschäfte. Dabei sichern die Exportkreditgarantien („Hermesdeckungen“) deutsche Exporteure und die sie finanzierenden Banken gegen politische und wirtschaftliche Risiken ab.

Ein maßgeschneiderter und zuverlässiger Schutz vor Käufer- und Länderrisiken sind die wichtigsten Vorteile der staatlichen Exportkreditgarantien. Mit Garantien für Ungebundene Finanzkredite werden förderungswürdige Rohstoffprojekte im Ausland unterstützt.

Investitionsgarantien der Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesregierung unterstützt die deutsche Wirtschaft, indem sie über die Investitionsgarantien des Bundes deutsche Direktinvestitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern gegen politische Risiken absichert. Mit den Garantien ermöglicht die Bundesregierung deutschen Unternehmen den Gang ins Ausland und bietet ihnen langfristigen Schutz und politische Flankierung. Im Auftrag der Bundesregierung übernimmt die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) die Geschäftsführung des Förderinstruments der Investitionsgarantien und ist direkter Ansprechpartner für interessierte Unternehmen und Banken. Weitere Informationen zu den Investitionsgarantien des Bundes - einschließlich geeigneter Ansprechpartner - finden Sie unter www.investitionsgarantien.de (Link: <http://www.investitionsgarantien.de>)

ANSPRECHPARTNER



International

JAN HEIDEMANN

Tel.: 0651 9777-230

Fax: 0651 9777-205

heidemanns@trier.ihk.de



International

GUDRUN WEWERING

Tel.: 0651 9777-210

Fax: 0651 9777-205

wewering@trier.ihk.de